

Friedrichsfelder Schicksale

im Zweiten Weltkrieg



Inhaltsverzeichnis

		Seite
Das Durchgangslager	Vergessen, verdrängt?	7
Franz Stallmach	Tod im Konzentrationslager	18
Heinrich Bauhüs	Entkam zweimal dem Tod	22
Johanna Bellingen	Unsere Hebamme in schwerer Zeit	26
Familie Buszello	In Stalingrad vermisst	28
Theodor Bleckmann	Zweimal Soldat	31
Familie Breimann	Der Krieg zerstörte eine Familie	35
Otto Bürger	Kommandeur und ein Freund Loriots	45
Karl Göllmann	Über den Wolken von Europa und Nordafrika	50
Friedrich van Rheinberg	Morsen, Signale und Kunstpausen	62
Familie Schneider	Der Krieg konnte die gemeinsame Zukunft nur aufhalten	74
Heinrich Sonnenschein	Überlebte das Gefangenenlager Remagen	82

Vorwort

Am 1. September 1939 begann der Zweite Weltkrieg mit dem Angriff der deutschen Truppen auf Polen. Er endete in Europa am 8. Mai 1945 mit der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht. Fast sechs Jahre hatten die Kämpfe gedauert und unermessliches Leid über die Völker Europas gebracht. Ihre Folgen sind bis heute, nahezu 80 Jahre nach dem Kriegsbeginn, nicht überwunden.

Auch in unserem Ort trauerten viele Familien um Angehörige und Freunde, die Opfer des Krieges wurden. Ältere erinnern sich an entbehrungsreiche Kriegsjahre, an Not und Gefahr in Bombennächten und an schreckliche Geschehnisse auf der Flucht oder bei Vertreibungen aus der Heimat. Der oft jahrelange Verbleib in der Gefangenschaft und der Zwangsarbeit für die Siegermächte hat sich bei allen Betroffenen tief in das Bewusstsein eingegraben.

Wir wollen mit unserer Ausstellung FRIEDRICHSFELDER SCHICKSALE IM ZWEITEN WELTKRIEG an die Opfer des Krieges erinnern, an die gefallenen Soldaten aus unserem Ort, an die vielen Toten hier in der Heimat und an das Leid und die Trauer der Überlebenden. Oft, aber nicht nur, waren es junge Männer, deren Jugend oder sogar Leben abrupt auf den Schlachtfeldern endete. Die geschilderten Einzelschicksale stehen dabei beispielhaft für viele andere.

Darüber hinaus rufen wir in Erinnerung, dass es auch in dieser Zeit Hilfsbereitschaft und Einsatz füreinander gegeben hat.

Ein Teilbereich der Ausstellung widmet sich dem Schicksal Fremder in Friedrichsfeld: Die wohl erstmalige Beschreibung des Durchgangslagers für Zivilarbeiter, das von 1942 bis 1944 von der Reichs-Arbeitsverwaltung mitten in Friedrichsfeld eingerichtet worden war.

Das Begleitheft umfasst in Bild und Wort den Ausstellungsinhalt und weitere Texte.

Sabine Krüger

Friedrichsfeld, im Oktober 2017

Impressum:

- Herausgeber: Förderverein Bürgerhaus Friedrichsfeld e.V.
Oktober 2017
- Fotos: private Leihgeber
Archiv des Fördervereins Bürgerhaus Friedrichsfeld e.V.
s. Fundstellen-Angabe
- Texte: Karl Göllmann, Sabine Krüger, Fabian Merker,
Wilfried Müller
- Bildbearbeitung: Wilfried Müller, Anika Zimmer
- Layout und Druck: Heinrich Matten GmbH & Co. KG, Friedrichsfeld